

# Aus dem Reiche der Mode.

## Winterrüstung.

Wenn man von Sportkleidung spricht, so meint man damit etwas Einfaches, Zweckmäßiges, das den Zweck hat, die Wärme vornehmlich zu erhalten, aber auch die Beweglichkeit zu gewähren. Bei der Winterrüstung ist dies in besonderer Weise zu berücksichtigen. Die besten Stoffe sind solche, die eine dichte, weiche, aber doch feste Faser besitzen und die sich leicht waschen lassen. Am besten eignen sich für diesen Zweck die verschiedenen Arten von Wolle, die in ihrer natürlichen Gestalt oder nach einer leichten Bearbeitung zum Tragen geeignet sind. Die verschiedenen Arten von Pelz, die in der Natur vorkommen, sind ebenfalls sehr geeignet für den Wintergebrauch. Die Pelze sind in ihrer natürlichen Gestalt oder nach einer leichten Bearbeitung zum Tragen geeignet. Die verschiedenen Arten von Pelz, die in der Natur vorkommen, sind ebenfalls sehr geeignet für den Wintergebrauch.



Die wollenen Strickstoffe und Mützen sind ein reiches Material der Winterrüstung. Ein grüner oder brauner Strickstoff ist sehr geeignet für den Wintergebrauch. Die verschiedenen Arten von Pelz, die in der Natur vorkommen, sind ebenfalls sehr geeignet für den Wintergebrauch.

Die Winterrüstung ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Mode. Die verschiedenen Arten von Pelz, die in der Natur vorkommen, sind ebenfalls sehr geeignet für den Wintergebrauch.

Die Winterrüstung ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Mode. Die verschiedenen Arten von Pelz, die in der Natur vorkommen, sind ebenfalls sehr geeignet für den Wintergebrauch.

Copyright, International Film Service.

## Entscheidung.

Novelle von Serena Flohr.

Die weiße, glänzende Gestalt der Kutschkin, die sich auf dem Schnee bewegte, hatte etwas Furchtloses, etwas Unheimliches an sich. Sie war so schön, so edel, so... (Text continues with the beginning of the story).

Zeit hatte sie Max nicht wieder gesehen, erst heute — verlobt, im Spital. — (Text continues with the story's progression).

Wieder kam sie wieder auf Max zu sprechen und der junge Frau blieb nichts anderes übrig, als Rede und Antwort zu geben. (Text continues with the story's progression).

Eszel zurück. Seit einigen Tagen dachte er an besonders schönen Tagen in den Gärten herunter und so lagen sie nun unter einer alten Kastanie, deren Blätter in goldigen Herbsttönen leuchteten und sprachen von dem, was sie beide tief im Innersten bewegte und was sie sorglich verborgen halten wollten. (Text continues with the story's progression).

plötzlich sagte er mit einem weichen, beinahe etwas zogen Ton in seiner dunklen Stimme: Grell, liebe, keine Grell, willst du nicht die alten Geschichten ruhigen lassen? Ich habe ja auch meinen jahrelangen Stolz, den ich dir gegenüber hege, vergessen, seit ich dich wiedergesehen. (Text continues with the story's progression).

erst und ruhig meinte: Wenn du mich mehr liebst als ich, so wirst du natürlich ein Ende machen und deine Verlobung lösen. Du kannst ihm sagen, was du willst, am besten wohl die Wahrheit. (Text continues with the story's progression).

aber darüber ist es wohl nicht notwendig zu sprechen, wir wissen es beide. Die Eltern Margaretes sollen vorherhand nichts erfahren, ich möchte auch vermeiden das Aufsehen einer plötzlichen Entlohnung vermeiden und die Anwesenheit unter drei verheiraten. (Text continues with the story's progression).